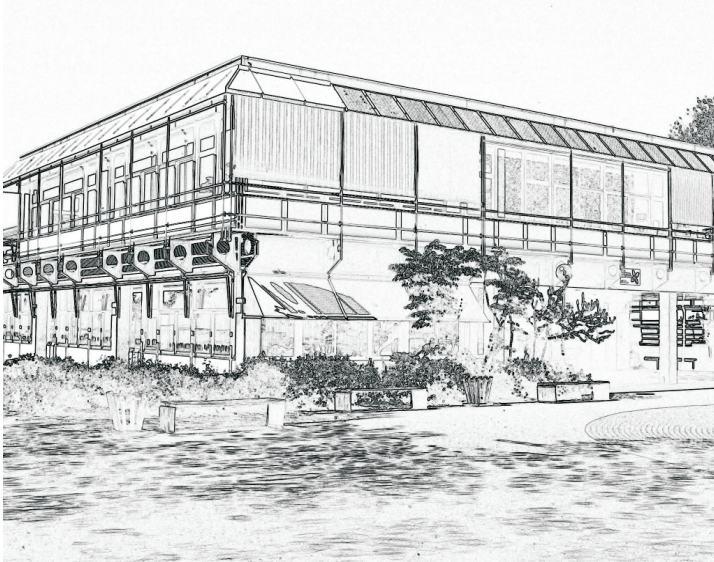


INFORMATIONSBROSCHÜRE FÜR ELTERN



**Felix - Fechenbach - Gesamtschule
der
Gemeinde Leopoldshöhe**

Sekundarstufe I und gymnasiale Oberstufe

ENTSCHEIDEN - WENN MAN SICHER IST

Die herkömmliche Dreiteilung in Haupt-, Realschule und Gymnasium verlangt eine sehr frühe Entscheidung für eine dieser drei Schulformen. Ein gesicherter Entscheid am Ende der 4. Klasse ist in vielen Fällen nicht möglich. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass ein späterer Wechsel immer mit erheblichen schulischen und persönlichen Schwierigkeiten verbunden ist. Dass längeres gemeinsames Lernen von Vorteil ist, zeigen viele internationale Bildungsstudien.

Die Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe ermöglicht durch ihre Unterrichtsorganisation ein Offenhalten der Schullaufbahn Ihres Kindes bis zum Abschluss der 9. Klasse. Ihr Kind selbst bestimmt durch seine Leistungen in den einzelnen Fächern die Art seines Schulabschlusses. An unserer Gesamtschule können alle Schulabschlüsse wie an Haupt-, Realschulen und Gymnasien erreicht werden. Dazu zählt auch das Abitur.

AUSGLEICHEN - SO LANGE WIE MÖGLICH

In der Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe erhalten alle Schülerinnen und Schüler im gleichen Umfang und in den gleichen Fächern Unterricht wie an anderen weiterführenden Schulen.

Schülerinnen und Schüler mit zeitweiligen Lernrückständen werden bei uns in den ersten beiden Jahren besonders gefördert. Sie erhalten für einen begrenzten Zeitraum in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik zusätzlichen Unterricht in kleinen Lerngruppen (1-2 Stunden wöchentlich) bei ihrer jeweiligen Fachlehrkraft. Darüber hinaus gibt es weitere Förderstunden und Hausaufgabenhilfe als freiwillige Nachmittagsangebote.

FORDERN - ABER NICHT ÜBERFORDERN

Um dem unterschiedlichen Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, findet ab dem 7. Schuljahr in den Fächern Englisch und Mathematik, ab dem 8. Schuljahr im Fach Deutsch und ab dem 9. Schuljahr in Chemie eine Kurseinteilung statt. Das heißt: leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler werden in diesen Fächern in Erweiterungskursen mit höherem Leistungsniveau, leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler in Grundkursen mit Basisanforderungen unterrichtet. Ein Wechsel zwischen den Kursen im Laufe der Schullaufbahn (von einem Grundkurs in einen Erweiterungskurs oder umgekehrt) kann bei entsprechenden Leistungen am Schuljahresende erfolgen.

PERSÖNLICHE BEGABUNGEN FÖRDERN

Die Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe unterstützt und fördert die Entwicklung der persönlichen Begabung durch den Wahlpflichtunterricht: Wahlpflichtbereich I ab 6. Klasse bzw. zusätzlichen Ergänzungsunterricht ab 8. Klasse.

Zur 6. Klasse wählen die Schüler zu ihrem normalen Pflichtunterricht einen Wahlpflichtkurs für 5 Jahre aus folgendem Angebot:

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Französisch | als weitere Fremdsprache, womit nach der 10. Klasse bereits die 2. verpflichtende Fremdsprache für das Abitur erfüllt ist. |
| 2. Naturwissenschaften | mit späterer Schwerpunktbildung in Biologie/Chemie oder Physik/Chemie. |
| 3. Arbeitslehre | mit späterer Schwerpunktbildung in Technik oder Hauswirtschaft. |
| 4. Darstellen und Gestalten | die Fächer Kunst, Musik, Deutsch und Sport verbindender Unterricht, in dem Kreativität vielfältigen Ausdruck findet. |

In der 8. Klasse kommen für die drei letzten Schuljahre der Sekundarstufe I Ergänzungskurse hinzu. Hier bietet sich die Möglichkeit, gezielt auf den Abschluss hin und nach dem persönlichen Leistungsvermögen seine Fähigkeiten und sein Wissen auszuweiten und zu vertiefen oder sich beruflich zu orientieren.

Im Rahmen der Ergänzungsstunden werden z.B. Sozialpädagogik, Informatik und auch Latein als weitere Fremdsprache mit Fortführung in der Oberstufe angeboten.

GESAMTSCHULE ALS GANZTAGSSCHULE

Arbeitsgemeinschaften wie z.B. verschiedene Sportarten, Tanz, Chemie, Schach, Informatik und unterschiedliche künstlerische Angebote erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und wirken sich positiv auf die Einstellung der Schülerinnen und Schüler zur Schule aus. Mit der Erhöhung der Pflichtstundenzahl für die Sekundarstufe I haben alle Schülerinnen und Schüler in der Regel an zwei Nachmittagen Teilnahmepflicht. Darüber hinaus besteht noch an den anderen Schultagen (außer Dienstag) die Möglichkeit, an freiwilligen Nachmittagsangeboten teilzunehmen.

Schülerinnen und Schüler, die in unmittelbarer Schulnähe wohnen, können während der Mittagspause von 12.50 - 14.00 Uhr zu Hause essen. Warmes Mittagessen wird in der Mittagspause vom Mensaverein angeboten. Der Schulkiosk bietet Getränke, Obst und kleine Snacks in den großen Vormittagspausen und in der Mittagspause an.

MEHR SICHERHEIT DURCH BERATUNG

Die verschiedenen Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse (wie Kurswahlen und -zuweisungen, Förderunterricht, Schulabschluss, Berufsfindung) während der gesamten Schulzeit werden durch Information und Beratung begleitet. Neben Schulleitung, Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrern sind auch unsere Schulsozialarbeiterin und die Berufsberatung der Agentur für Arbeit gern bereit, Schülerinnen, Schüler und Eltern individuell zu beraten, damit der richtige Weg zum Lernerfolg und zum weiteren Werdegang nach dem Schulabschluss gefunden wird. Besonders bei Lernstörungen ist es wichtig, dass sich alle Beteiligten zu einem offenen Gespräch zusammensetzen, um gemeinsam Lösungen zu suchen und Absprachen zu treffen.

DIE GYMNASIALE OBERSTUFE der Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe

Die gymnasiale Oberstufe ist seit 1984 fester und erfolgreicher Bestandteil der Felix-Fechenbach-Gesamtschule. In den bisherigen Schülerjahrgängen unserer Schule hat sich gezeigt, dass zu einem erheblichen Anteil auch Schülerinnen und Schüler ohne Gymnasialempfehlung die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe erwerben und diese auch besuchen.

Es werden die für alle gymnasialen Oberstufen an Gesamtschulen und Gymnasien im Land NRW verbindlichen Kurse mit den entsprechenden Leistungsanforderungen angeboten. Darüber hinaus finden berufs- und studienbezogene Maßnahmen statt.

Wie bisher führt die gymnasiale Oberstufe an der Gesamtschule in der Regel nach der 13. Klasse zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, bei sehr guten Leistungen die Jahrgangsstufe 11 zu überspringen und die Schulzeit auf 12 Jahre zu verkürzen.

Viele Eltern, Schülerinnen und Schüler sehen in der Überschaubarkeit einer kleinen Oberstufe (2-zügig) einen wesentlichen Vorteil.

Die Abiturientinnen und Abiturienten sind ebenso wie die anderen Schulabgänger unserer Gesamtschule in ihrem weiteren Werdegang überwiegend sehr erfolgreich. Sprechen Sie deshalb mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern unserer Schule.

ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN UND LERNMÖGLICHKEITEN

Zum Schulalltag gehört nicht nur die Wissensvermittlung im Unterricht, es ist außerdem wichtig, das Zusammenleben in einer Gemeinschaft zu lernen. Dazu gehört es auch, Kooperationsfähigkeit zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und sich mit anderen Meinungen und Kulturen durch Begegnungen auseinanderzusetzen.

Dies geschieht bereits im 5. Jahrgang mit Projekttagen zu Beginn des Schuljahres und der wöchentlichen Klassen-AG.

Dazu dienen später auch Klassen- und Studienfahrten, die an unserer Schule ihren Schwerpunkt im 5./6., 10. und 11./12. Jahrgang haben, wo vielfältige Erfahrungen und Eindrücke vermittelt werden.

Isoliertes Fächerwissen muss immer wieder in Bezug zueinander, zum Alltag und zur Umwelt gesetzt werden. Dies geschieht in jedem Unterrichtsfach, wird aber durch zusätzliche Projektstage vertieft und noch verständlicher gemacht.

Projektstage zur Gewalt- und Suchtprävention sind fester Bestandteil im 7. u. 8. Jahrgang.

Ein Projekt besonderer Art stellt dabei das 3-wöchige Betriebspraktikum im 9. Jahrgang dar, das intensiv im Unterricht vor- und nachbereitet wird. Hier wird nicht nur manches Erlernete in seiner beruflichen Anwendung gesehen und selbst umgesetzt, sondern es ist gleichzeitig eine wichtige Orientierungshilfe für die spätere Berufswahl.

Die bestehenden Schulpartnerschaften stellen einen wesentlichen Gewinn für unsere Schule dar. Die unterschiedlichsten Aktivitäten zur Unterstützung der Partnerschule in Mosambik bringen neben dem sozialen Engagement viele Kenntnisse über die dortige Situation, das Leben der Menschen in der Dritten Welt und über andere Kulturen, was die Toleranz gegenüber Fremden fördert.

Dies gilt in ähnlicher Weise für den Schüleraustausch mit der französischen Partnerschule, wodurch zusätzlich die Sprachkenntnisse verbessert werden, sowie den Austausch mit Mysłakowice in Polen.

Und schließlich bezeichnen es manche Schülerinnen und Schüler als den Höhepunkt ihrer Schulzeit, wenn sie für einige Monate oder sogar für ein Jahr im Ausland leben, wobei es inzwischen in jedem Jahr mehrere Schülerinnen und Schüler sind, die Teile der 11. Klasse in Frankreich, Kanada oder den USA verbringen, vielfach angeregt durch Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, die bereits an einem Austausch teilgenommen hatten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gern zur Verfügung.

Adresse: Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe
Schulstraße 25
33818 Leopoldshöhe

Tel.: 0 52 08 / 991 360

Fax: 0 52 08 / 991 380

Internet: www.ffgleo.de

e-mail: gesamtschule@leopoldshoehe.de

Schulleiter: Herr Scheele
stellv. Schulleiterin: Frau Gollner
Didaktischer Leiter: Herr Mutz
Abteilungsleiterin 5.-7. Jg. Frau Burkhardt-Bader
Abteilungsleiterin 8.-10. Jg. Frau Kuch
Oberstufenleiter: Herr Kurtz

Über eine Besuchsmöglichkeit bzw. einen Tag der Offenen Tür werden Sie über die Grundschule Ihres Kindes bzw. die Presse informiert. Die Anmeldung zur 5. bzw. 11. Klasse erfolgt in der Regel in der Woche nach den Halbjahreszeugnissen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Presse oder erfragen diese telefonisch in der Schule.